

## Neue Verträge

Ob entfristende Verträge oder Neueinstellungen: Eingruppierung und Bezahlung sind im AKK in einer Betriebsvereinbarung geregelt. Damit gilt BAT oder BMT-G für jede und jeden!

Die Geschäftsführer kündigen „freiwillige“ Verträge entlang dem BAT-KF (kirchliche Fassung) an. Wir achten darauf, dass es da keine „Ausreißer“ nach unten gibt.



**Frank Bein**  
im Personal-  
ausschuss  
des Betriebsrats



**Olaf Nuhen**  
im Personal-  
ausschuss  
des Betriebsrats

## Arbeitszeit

Die Geschäftsführer haben den AZV-Tag gekündigt. Doch um unsere Arbeitszeit tatsächlich wieder um einen Tag zu verlängern, braucht es mehr. Kein Betriebsrat und keine Mitarbeitervertretung dürfen die Dauer der Arbeitszeit regeln. Darum läuft diese Kündigung zunächst ins Leere.

Doch wenn wir da nicht aufpassen, wird das zum Dammbruch. Bald würden wir unversehens zur 40-Stundenwoche zurückfallen.

Die Dauernachtwachen fürchten, kürzere Nächte für zusätzliche Schichten eingetauscht zu bekommen. Die Verschiebung der Spätschichten in den Abend oder sogar in die Nacht hinein

ginge zu Lasten der Familien.



**Reiner Möller**  
findet die  
Störungen in den  
Dienstplänen



**Bernd Kentsch**  
führt  
Nacht und Tag  
zusammen

## Vertrauen

Die Geschäftsführer zitieren eifrig aus ihrem neu gefundenen Mitarbeitervertretungsgesetz:

„Mitarbeitervertretung und Dienststellenleitung sind verpflichtet, sich gegenseitig bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zu unterstützen, und arbeiten vertrauensvoll und partnerschaftlich zusammen.“ (§33 MVG)

Neu ist daran nur, dass die Geschäftsführer sich nun zu „Dienststellenleitern“ gewandelt haben. Die Sache mit dem „Vertrauen“ aber probieren wir im AKK seit 53 Jahren. Seit damals stand in der Betriebsverfassung zu lesen:

„Arbeitgeber und Betriebsrat arbeiten unter Beachtung der geltenden Tarifverträge vertrauensvoll und im Zusammenwirken mit den im Betrieb vertretenen Gewerkschaften und Arbeitgebervereinigungen zum Wohl der Arbeitnehmer und des Betriebs zusammen.“ (§2 BetrVG)

Trotzdem haben die Geschäftsführer die Beschäftigten und den Betriebsrat hintergangen.



**Brigitte Poth**  
macht aus  
„Einzelkämpfern“  
ein Team

## Mitgliederversammlung

Für Mittwoch, den 15.01., ab 16:30 Uhr lädt ver.di alle Mitglieder und jene, die es grad jetzt werden wollen, ins DGB-Jugendheim (Hinterhof DGB-Haus, Porscheplatz)



## Gesundheit

Belastungen und Gefährdungen müssen systematisch untersucht werden – auch in kirchlichen Einrichtungen. Viele Beschäftigte machen sich Sorgen, ob hinter ihrem Rücken weitere böse Überraschungen ausgeheckt werden. Solche Ängste sind ungesund.

Ideen und gute Vorsätze reichen leider nicht. Wer im AKK etwas ändern will, braucht zudem Erfahrung und sehr, sehr viel Beharrlichkeit.



**Birgit Oetter-Walter**  
Verbesserungen  
mit  
langem Atem



**Karl-Heinz Höppner**  
Verbesserungen  
mit  
langem Atem

Herausgegeben von den ver.di-Vertrauensleuten im Krupp-Krankenhaus.

ViSdP: Werner Krusenbaum,  
Gewerkschaftssekretär im  
Fachbereich 3; ver.di Bezirk  
45127 Essen, Schützenbahn  
11-13

☎ 0201-2475223